Stimmix Aeschi - Gsang am Abhang

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stimmix Aeschi – Gsang am Abhang

Unter dem Motto «Singen an besonderen Orten» unternahmen wir, eine bunte Schar des Stimmix Aeschi bei Spiez am 25. und 26. Juni 2016 unsere Chorreise in den Jura. Gut gelaunt fuhren wir mit dem Car zuerst nach Aeschi (bei Solothurn) zum Kaffeehalt. Frisch gestärkt testeten wir anschliessend die Akustik der Kirche Aeschi.

Nach einer kurzen Fahrt wurden wir in Solothurn zu einer interessanten Stadtführung erwartet. Bei dieser Gelegenheit durfte auch eine gesangliche Einlage in der bekannten St. Ursen-Kathedrale nicht fehlen. Welch ein Klang in diesem mächtigen Gotteshaus! Das «Ubi Caritas» (von Ola Gjeilo) ertönte trotz der kleinen Gruppe «himmlisch».

Zu unserer Unterkunft reisten wir auf dem Wasserweg (Aare Schifffahrt) bis Grenchen und dann mit dem Car hinauf auf den Twannberg. Das Highlight des Tages war das Klangbaden am Abend im Hallenbad des Hotels. So manch schönes und fröhliches Lied erklang, ein einmaliges Erlebnis!

Der zweite Tag begann sportlich. Durch die wilde Twannbachschlucht wanderten wir hinunter nach Twann. Neben dem Rauschen des Twannbachs, hörte man auch andere Töne. Waren das etwa die Sängerinnen und Sänger von Stimmix?

In Twann durften wir wieder in den Bus einsteigen und erreichten bald Couvet im Val de Travers, wo wir die Asphaltminen besuchten. Früher wurde hier der ganze Asphalt für unser Strassennetz abgebaut. Bei einer unterhaltsamen und eindrücklichen Führung erfuhren wir, was die Arbeiter in diesen Stollen geleistet haben. Ihre anstrengende Arbeit würdigten wir mit dem Lied «Signore delle cime». Untertags zu singen, welch ergreifender Moment! Nach einem feinen Mittagessen (Schinken, im Asphalt gegart und Absinth Glace), begaben wir uns im Tal der grünen Fee ein Dorf weiter nach Môtiers. Kein Fest ohne Schaumwein! In der ehemaligen Klosteranlage wird der weltbekannte Mauler Schaumwein hergestellt. Nach einer kurzen Führung und einer etwas längeren Degustation kamen uns die fröhlichen und schönen (schrägen) Töne leicht über die Lippen. Unsere Rückreise ins Berner Oberland führte uns über die markanten Felsformationen des Creux du van. Zum Ausklang unserer wundervollen Reise liessen wir noch einige Lieder über den spektakulären Abgrund erklingen.

Oh du stille Zeit, kommst, eh wir's gedacht,
über die Berge weit, über die Berge weit ...